

[2558.] Wien, den 18. März 1844.
Hiermit gebe ich mir die Ehre, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass mir die hohe Landesstelle, nach dem Ableben des Herrn **Eduard Mollo** und darauf erfolgter Auflösung der Firma: **E. Mollo & A. O. Witzendorf**, ein selbstständiges Kunst- und Musikalien-Handlungs-Befugniß für Wien verliehen hat.

Ich werde dasselbe unter der Firma:

A. O. Witzendorf

ausüben und allein firmiren.

Den Stralzio der erloschenen Dita: **E. Mollo & A. O. Witzendorf** habe ich übernommen, und ersuche daher, deren noch offene Rechnungen auf mich zu übertragen.

Vieljährige Verwendung und Erfahrung im In- und Auslande, vereint mit den nöthigen Fonds, setzen mich in den Stand, das Kunst- und Musikalien-Geschäft thätigst zu betreiben.

Die Besorgung meiner Commissionen hat auch für die Folge Herr Joh. Fr. Hartknoch in Leipzig übernommen.

Nehmen Sie gefälligst von meiner Unterschrift Kenntniß, und beehren Sie mich mit Ihrem gütigen Vertrauen, dem zu entsprechen mein eifrigstes Bemühen sein wird.

Mit ausgezeichnete Achtung

Adolph Ottomar Witzendorf.

A. O. Witzendorf

wird zeichnen: **A. O. Witzendorf.**

[2559.] **G e s u c h.**

Diejenigen Herren Verleger, welche ihre alten Lager in Leipzig zur bevorstehenden Messe zu räumen und zu versilbern gesonnen sind, werden ersucht, eine genaue Specification derselben mit Angabe der niedrigsten Preise versiegelt unter der Adresse A.—Z. an Herrn R. Frieße abgeben zu lassen, worauf die diesfallige Entschließung und Realisirung des Geschäfts aufs schnellste erfolgen wird.

[2560.] **VERKAUFS-OFFERTE**

schönwissenschaftlicher Verlagsartikel.

Um mit den geringen Vorräthen unserer schönwissenschaftlichen Verlagsartikel (worunter die von H. König, A. Lewald, G. Münch, F. Pipis, H. Rau u. e. a.) gänzlich aufzuräumen, beabsichtigen wir, dieselben mit Einmal (nicht getrennt) an den Meistbietenden zu veräußern. Wir laden Kaufstiebhaber hiezu mit dem Bemerkten ein, daß das Verzeichniß derselben, sowie die einzelnen Artikel, über die Dauer der Messe in Leipzig, Gewandgäßchen Nr. 1, oder bei Herrn E. Enobloch zur Einsicht vorliegen.

J. F. Castsche Buchhandlung.

[2561.] Alle Buchhandlungen, welche mit der Stühr'schen Buchhandlung in Potsdam in Verbindung stehen, werden ersucht: das Resultat des Rechnungsabschlusses 1843 auf unser Conto zu stellen, uns, davon gefällige Anzeige zu machen und des Abschlusses desselben mit unsrer eignen Rechnung gewärtig zu sein.

Creutz'sche Buchhandlung in Magdeburg.

[2562.] Durch die theilweise Ueberschwemmung unsrer Stadt und dadurch verursachtes eiliges Räumen der Handlungs-vorräthe aus dem Parterre in die oberen Zimmer, bin ich in meinem Geschäfte sehr gestört worden und werde mit dem besten Willen nicht zur rechten Zeit mit den Remittenden und Ausziehung der Zahlungsliste zc. fertig werden, um so mehr, da ich gegenwärtig ohne Hilfe bin. Ich hoffe indessen bis Mitte Mai alles geordnet zu haben, halte es aber für Pflicht, meinen Herren Collegen diese Anzeige zu machen.

Neu wie d, 10. April 1844.

C. W. Lichtferß.

[2563.] Den Herren Buch- und Kunsthändlern bietet sich zur Uebernahme von Aufträgen zu freien Handzeichnungen nach Text und Copien nach Vorlagen zum Behuf von Stahlstichen, Holzschnitten zc., sowie zu Lithographien in Kreidemanier, mit der Zusicherung solider und billiger Bedienung hiermit ergebenst an

August Kluge, Maler.

Leipzig, Katharinenstraße Nr. 16.

[2564.] Ich ersuche um Einsendung von Probebogen nebst Preisbedingungen von Buchhändlerstrazzen-Papier.

Constanz, im April 1844.

A. Emmerling'sche Buchhandlg.

[2565.] **CS** Behufs Begründung einer Bibliothek und eines Officier-Lesezirkels bitte mir sofort nach Erscheinen von allen Flugschriften, Militairischen Werken, Politica, Tagesgeschichte und speciellen Geschichtswerken, drei Exemplare pro novit. zu senden, wovon ein Exemplar immer sicher behalten wird.

Wesel, April 1844.

Ed. Klönne.

[2566.] Nochmals wiederhole ich hiemit, daß ich Nova unverlangt nur von denjenigen Handlungen annehme, welche besonders darum gebeten wurden; alle von anderen Handlungen mir zukommende unverlangte Sendungen gehen unter Berechnung meiner Frachtspeisen zurück.

Constanz, im April 1844.

A. Emmerling'sche Buchhandlung.

[2567.] Beim Herannahen der Jubilate-Messe mache ich wiederholt darauf aufmerksam: daß ich mir nur von den Nova-Artikeln des Jahres 1843 Disponenda gefallen lasse (ausgenommen bleiben Kalender und Sohr, Handatlas, die ich mir durchaus nicht zur Disposition stellen lassen kann).

Bis zur diesjährigen Jubil.-Messe wird Sohr, Handatlas ganz fertig, und sowohl die 17—20. Lieferung als auch die Post- und Reisekarte von Deutschland in 6 Blättern werden in der Messe versendet, jedoch nur an diejenigen Handlungen, welche in der Messe remittiren, abschließen und saldiren; wenn daher einzelne Handlungen erst später in Besitz dieser Lieferungen kommen, so kann dies nicht mir zur Last gelegt werden.

Glogau, im Febr. 1844.

Carl Flemming.

[2568.] Ein junger Mann von 24 Jahren, der 9 Jahre in mehreren auswärtigen Handlungen arbeitete und gute Zeugnisse besitzt, sucht in Leipzig eine Gehülfsstelle, die er sofort antreten könnte. Herr A. Frobergger hat die Güte nähere Auskunft zu ertheilen.

[2569.] **Vermiethung.** Auf der Universitätsstrasse No. 12 ist von jetzt an eine Bücherniederlage im Hofe parterre, und zu Michaelis ein Buchladen nach der Strasse heraus zu vermieten. Das Nähere darüber ist zu erfragen in der Rectoratswohnung auf der Thomasschule.

Leipzig, am 15. April 1844.

[2570.] Ein Zimmer an der Promenade in unmittelbarer Nähe der Buchhändlerbörse ist auf die Dauer der Buchhändler-Messe zu vermieten in der Ritterstraße Nr. 4, Hintergebäude 1 Tr. hoch.

[2571.] **Messvermiethung.** Zwei freundliche Zimmer sind zur Buchhändlermesse in der Johannisgasse Nr. 27 zwei Treppen hoch sofort zu vermieten.

[2572.] Zur bevorstehenden Oster-Messe ist in der Nähe der Buchhändlerbörse 1 Stube zu vermieten, das Nähere zu erfahren Ritterstraße 43/707, 1 Treppe.